

KI-Assistenztechnologien: Stand und Entwicklung des Angebots

Welche KI-Assistenztechnologien sind verfügbar? Was unterstützen sie? Wen adressieren sie? Welche Trends gibt es?

Ziele des Technologie-Monitorings

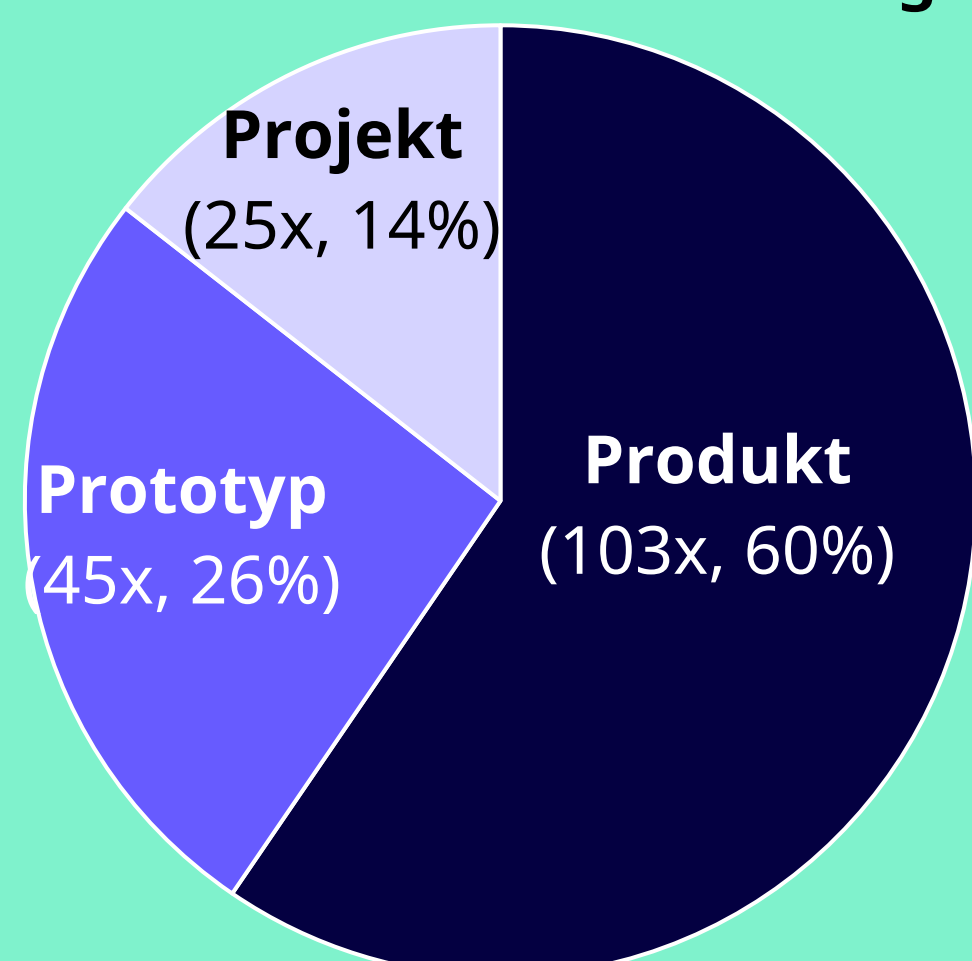
- **Bestandsaufnahme:** Analyse des aktuellen Entwicklungsstands KI-gestützter Assistenztechnologien für die berufliche Teilhabe.
- **Orientierung bieten:** Überblick zu KI-Potenzialen für Menschen mit Behinderungen, Beratungseinrichtungen und Arbeitgeber.
- **Trends identifizieren:** Analyse von Entwicklungstrends, Lücken und Bedarfen im Bereich inklusiver Technologien.
- **Transparenz schaffen:** Aufbereitung der Forschungsergebnisse auf der Webseite mit einer Technologie-Suche und Wissenspoolbeiträgen.

Methodisches Vorgehen

- **Systematische Recherche und Erfassung** von KI-gestützten Assistenztechnologien in einer Elastic Search Database.
- **Einschlusskriterien:** KI-Methoden verwendende, bei Arbeit oder Qualifizierung assistierende digitale Technologien mit Inklusionsbezug bzw. -potenzial in Deutsch und/oder Englisch.
- **Erhebung und Kategorisierung:** 35 Informationskategorien zu den Technologien (z.B. Funktionsweise, Reifegrad/Verfügbarkeit, Unterstützungsart, Nutzungsvoraussetzungen, Zielgruppen).
- **Monitoring-Zyklen:** Recherche in 3 ca. viermonatigen Zyklen (2 abgeschlossene Zyklen seit 2023) und fortlaufende qualitätssichernde Überarbeitung und Aktualisierung der Informationen und Kategorisierungen durch das Projektteam.

Kernergebnisse des Monitorings

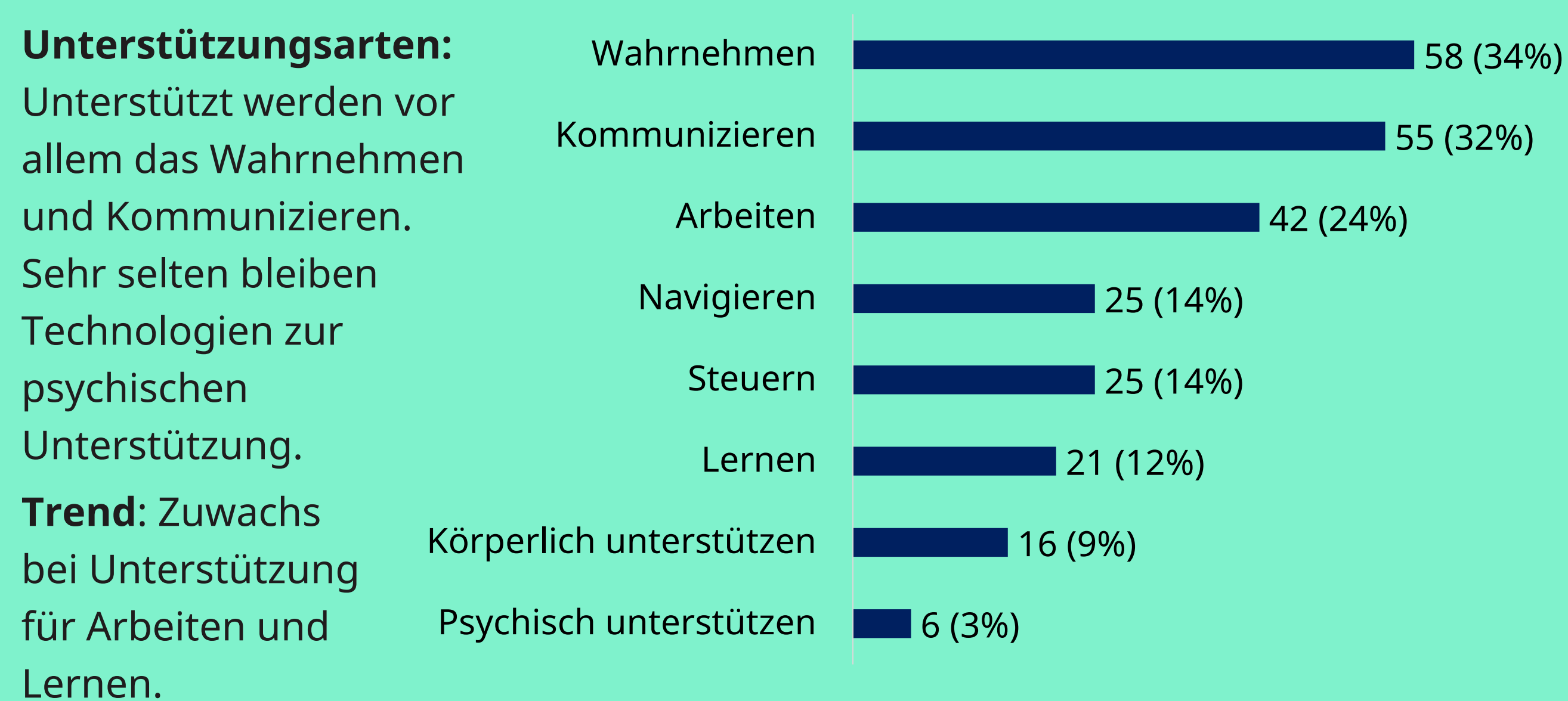
Reifegrad der 173 recherchierten KI-gestützten Assistenztechnologien



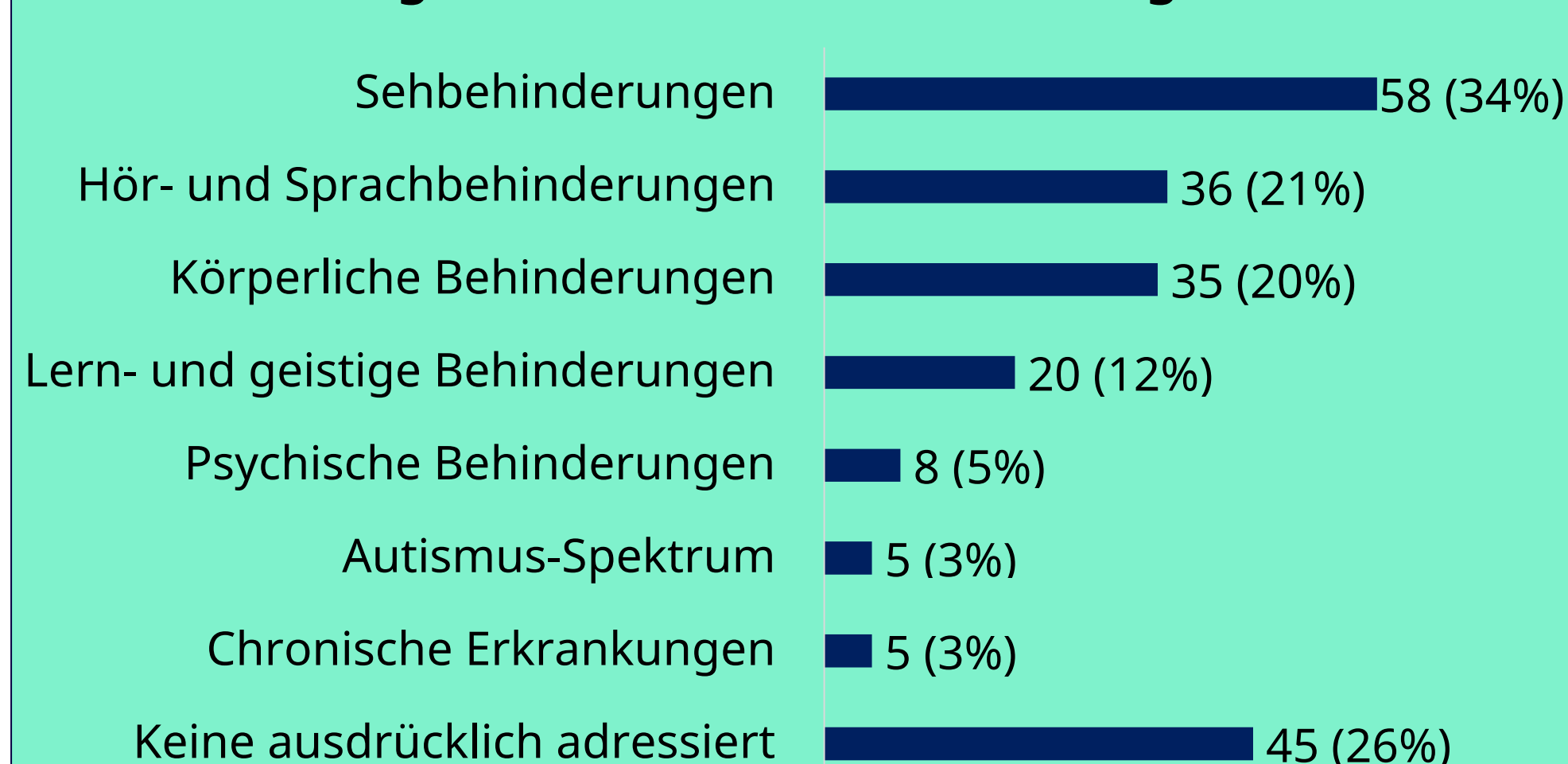
Datenbasis: Aktuell enthält die Datenbank insgesamt 173 KI-Technologien (151 nach Zyklus 1 (10/2024), 166 nach Zyklus 2 (03/2026))

Reifegrad: 60% sind Produkte, 40% sind nicht verfügbare KI-Technologien (Projekte und schwer zugängliche Prototypen)

Häufigkeit der Unterstützungsarten der 173 KI-Technologien



Adressierte Behinderungsarten der 173 recherchierten KI-gestützten Assistenztechnologien



Behinderungsarten:

Schwerpunkt Sinnesbehinderungen: 55% richten sich an Menschen mit Seh-, Hör- und Sprachbehinderungen.

Trend: Mehr Angebote für Menschen mit Lern- und geistigen Behinderungen.

Diskussion und Herausforderungen

- **Trends und Bedarfe:** Der Markt entwickelt sich hochdynamisch mit Fokus auf Sensorik und Kommunikation. Arbeits- und Lernkontexte gewinnen an Bedeutung während bei psychischer Unterstützung trotz hoher Nachfrage eine große Lücke besteht.
- **Daten- und Evaluationsdefizit:** Verlässliche Informationen zu den Technologien sind schwer zu beschaffen. Eigene Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen sind im Projekt nicht umsetzbar.
- **Reifegrad und Praxistransfer:** Viele Technologien verbleiben im Prototypenstatus; die tatsächliche Verfügbarkeit und Praxistauglichkeit erfordern individuelle Einzelfallprüfungen.

Implikationen für die Fortführung des Monitorings

- **Dritter Recherchezyklus:** Durchführung eines weiteren systematischen Monitoring-Zyklus ab Anfang 2027.
- **Community-Integration:** Aktives Aufgreifen und Prüfen von Technologie-Vorschlägen direkt aus der Zielgruppen-Community sowie von Technologie-Anbietern.
- **Integration von Praxiswissen:** Systematisches Einbinden von realen Nutzungserfahrungen aus der Praxis in die Datenbank zur Erhöhung des Mehrwerts für Anwender*innen.

Literatur

- Blanc, B., Feichtenbeiner, R., Beudt, S. (2025). KI-gestützte Assistenztechnologien im Kontext der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung: Stand und potenzielle Anwendungsbereiche. In: U. Kahle, J. Schäder (Hrsg.). *Digitale Teilhabe und personenzentrierte Technologien im Kontext von Menschen mit Behinderungen*, S. 61-75. Bundesvereinigung Lebenshilfe (Marburg).
- KI-Kompass Inklusiv-Webseite www.ki-kompass-inklusiv.de (2026):
- *Technologie-Monitor: Suche u. Steckbriefe zu inklusiven KI-Technologien bei der Arbeit*
 - *Fragen und Antworten zum Technologie-Monitor*
 - *Wissenspool-Beiträge: KI-Technologien für Menschen mit Behinderungen: Ergebnisse des 1. und 2. Technologie-Monitors*

Begleitgremium beteiligt an:



- Beratung zur Konzeption und Durchführung des Monitorings: Auswahl von zu erhebenden Informationskategorien; Kommentierung von Berichten und Präsentationen
- Beratung zur Darstellung des Technologie-Monitors auf der Webseite: Filter und Auswahloptionen der Technologiesuche

Kontakt: info@ki-kompass-inklusiv.de

Poster-Audio

